



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50  
FAX 030/18 57-55 51  
E-MAIL [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)  
HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

11. Dezember 2008  
219/2008

## **Rekordbeteiligung im Jahr der Mathematik: Wissenschaftsjahr 2008 zieht Bilanz**

**Schavan: „Wir haben gezeigt: Mathematik macht Spaß!“**

Mehr als 500 Partner aus Wissenschaft, Kultur und Politik beteiligten sich mit rund 760 Veranstaltungen am Jahr der Mathematik. Unter dem Motto „Mathematik. Alles, was zählt“, luden vielfältige regionale und überregionale Veranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe und Festivals dazu ein, Mathematik zu erleben. Das Wissenschaftsjahr 2008 wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) veranstaltet und gemeinsam mit der Deutschen Telekom Stiftung und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) ausgerichtet. Am heutigen Donnerstag kommt das Jahr der Mathematik mit einer Festveranstaltung in Köln zu einem feierlichen Abschluss.

„Das Jahr der Mathematik war ein voller Erfolg“, sagte Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan am Donnerstag: „Wir haben vielen Kindern und Jugendlichen ein neues, frisches Bild der Mathematik vermittelt und ihre Neugierde geweckt. Dieses Wissenschaftsjahr hat deutlich gemacht: Mathematik steckt überall drin, Mathematik ist faszinierend und macht Spaß. Dafür haben sich viele engagierte Partner mit kreativen Ideen eingesetzt.“ Schavan betonte zudem die Nachhaltigkeit des Jahres: „Viele wunderbare Ideen, Projekte und Unterrichtsmaterialien, die während des Jahres entstanden sind, wirken über 2008 hinaus.“

Einige Höhepunkte im Wissenschaftsjahr 2008: Der Wissenschaftssommer in Leipzig, mehrtägige Feste in Aachen, Bremen, München sowie das Höhenrauschfestival in Rostock waren Publikumsmagneten. Das „MathFilm Festival“ füllte Kinosäle in über hundert Städten. Viele Ausstellungen begeisterten Jung und Alt – ob zu jüdischen Mathematikern, zu Meisterwerken der Architektur oder mit faszinierenden Bildern mathematischer Formeln. Allein „12 sind Kult“, „Zahlen bitte!“, „Imaginary“ sowie das „Mathe-Schiff“ zählten mehr als 400.000

vor allem junge Besucher. „Die Wissenschaftsjahre wollen junge Menschen für Wissenschaft begeistern. Das Mathe-Schiff und die ScienceStation ließen Kinder Mathematik hautnah erleben!“, sagte Gerold Wefer, Vorsitzender des Lenkungsausschusses von WiD.

Es entstanden viele spannende Anregungen für den Unterricht. Ein Beispiel: der Mathekoffer, der an 4.300 Schulen zum Einsatz kommt und so etwa jeden vierten Schüler der Sekundarstufe I erreicht. Grundscharbeitshefte des Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsvereins waren in einer ersten Auflage von 100.000 nach wenigen Tagen vergriffen.

„Mit dem Jahr der Mathematik sind wir unserem Ziel, der Mathematik ihren Schreckensfach-Charakter zu nehmen, einen großen Schritt näher gekommen“, erklärte Dr. Klaus Kinkel, Vorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung. „Wir werden uns auch in Zukunft maßgeblich für die Mathematik einsetzen. Dazu werden wir die 2008 geschaffenen Netzwerke und Strukturen weiter unterstützen und uns vor allem dem Lehren und Lernen von Mathematik widmen.“ Im Jahr der Mathematik sind dazu bereits viele Aktivitäten angestoßen worden, etwa die Gründung von 51 regionalen Teams zur Vernetzung von Hochschulen und Schulen.

Die erfolgreiche Mathemacher-Initiative konnte 818 mathematisch engagierte Menschen zum Mitmachen motivieren und wird über das Jahr 2008 hinaus fortgeführt. Der „DMV Abiturpreis Mathematik“ wird auch in den folgenden Jahren besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern auszeichnen. Prof. Günter M. Ziegler, Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung: „Wir wollen uns auch in den kommenden Jahren dafür einsetzen, die Mathematik als eine Schlüsseldisziplin für Schule, Universität und Hochtechnologie sichtbar zu machen.“

Im Jahr der Mathematik machten so viele Kandidaten wie nie zuvor bei bewährten Mathematik-Wettbewerben mit. Der Känguru-Wettbewerb erzielte mit 750.000 Teilnehmern einen Rekord. Spezielle Wettbewerbe zum Jahr - „Kopf und Zahl“, „Mathe erleben“ und „Planspiel Stadt“ - nahmen die praktische Erfahrung mit der Mathematik in den Blick.

Das kommende Wissenschaftsjahr findet unter dem Motto „Forschungsexpedition Deutschland“ statt und lädt die Menschen zu einer Entdeckungsreise durch das Wissenschaftsland Deutschland ein.

Weitere Zahlen, Daten und Fakten zum Jahr der Mathematik entnehmen Sie bitte der Übersicht im Anhang.